Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 69 (2007)

Heft: 8

Rubrik: Waldwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forstmesse 2007 – Der Branchen-Treffpunkt



mo. Über 250 Aussteller präsentieren sich an der 19. Internationalen Forstmesse Luzern. Vom 16. bis 19. August 2007 zeigen sie auf dem Luzerner Messegelände Allmend die neusten Entwicklungen an Geräten und Verfahren in der Waldwirtschaft. Die Aussteller verteilen sich auf drei Hallen und drei Freigelände. Im Patronat seien alle namhaften Verbände der Schweizer Wald- und Forstwirtschaft vertreten, heisst es in der Medienmitteilung.

Hauptattraktion der Forstmesse ist jeweils eine von wichtigen nationalen Verbänden und Institutionen der Wald- und Holzwirtschaft als

gemeinsame Plattform realisierte Sonderschau. 2007 steht sie unter dem Titel «Aufschwung im Holzmarkt». Ergänzt wird die Sonderschau durch vier Ateliers. Der Holzboom ist auch Thema des Fachkongresses am Freitag, 17. August (siehe Kasten). Ferner stellt die Unfallversicherung SUVA ihre neue Broschüre «Bewegte Pausen» vor. Die Schule in Brienz zeigt die Kunst des Holzschnitzens und stellt den Beruf des Holzbildhauers vor. Ausserdem werden die besten Arbeitsbücher und Waldpflanzensammlungen von Fortwartlernenden prämiert.

Fakten zur Messe

Die Messe auf der Luzerner Allmend ist vom Donnerstag, 16. August bis Sonntag, 20. August täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr.

Eintritt: 15 Franken für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre sind gratis, Gruppen ab 10 Personen, Lehrlinge, Studenten und AHV-Bezüger bezahlen 10 Franken.

Fachtagung, Ateliers und Kurzvorträge

Ateliers in der Halle 2, Rigisaal, Fachkongresse im Armeeausbildungszentrum, vis-à-vis vom Messegelände

Do. 16. Aug., 13.30–15.00: Holzenergie aktuell, Feinstaubreduktion, Brennstofflogistik, Feuerungen • Fr. 17. Aug., 09.00–17.00: 8. Schweizermeisterschaft Holzhauerei; 09.30–12.30: «Holzboom – was machen wir daraus?», Fachkongress WVS, VSFU, HIS; 13.30–14.30: Aufschwung im Holzmarkt – Stellt die Mehrnutzung die Waldreservate in Frage?; 15.30–16.30: Aufschwung im Holzmarkt – Geht uns der Brennstoff Holz aus? • Sa. 18. Aug., 11.00–12.30: Holzenergie aktuell, Feinstaubreduktion, Brennstofflogistik, Feuerungen; 13.30–14.30: Aufschwung im Holzmarkt – Brauchen wir nur noch Forstmaschinenführer?; 15.30–16.30: Aufschwung im Holzmarkt – Beginnt nun der Raubbau am Wald?

Sicher im Wald – BUL an der Forstmesse

Eine neue Broschüre zum Holzen und der Stand der Kampagne «Profi im eigenen Wald» sind Highlights am Stand der BUL an der Forstmesse in Luzern.

Ruedi Burgherr*

Die BUL stellt ihre neue Broschüre «Holzernte und Brennholzverarbeitung im Bauern- und Privatwald» vor. Viele Fahrzeuge und Maschinen sind gleich wie in der Landwirtschaft, weshalb die Fahrer die gleiche Information und die gleiche Schulung benötigen. Viele Anknüpfungspunkte betreffen daher den landwirtschaftlichen Strassenverkehr.

«Profi» im eigenen Wald

Die Kampagne für mehr Sicherheit im Bauernund Privatwald orientiert sich an folgenden fünf Schwerpunkten:

- 1. Ausbildung
- 2. Persönliche Schutzausrüstung
- 3. Sichere Maschinen und Geräte
- 4. Korrekte Arbeitshilfsmittel
- 5. Arbeitsorganisation

Am Stand der BUL wird über diese Punkte informiert. Zum Thema Schutzausrüstung und sichere Geräte zeigt die BUL ein breites Sortiment an Produkten, welche die Waldarbeit erleichtern und sicherer machen. Die Broschüre «Sicherheit ist kein Zufall» enthält Produkte und Massnahmen um in der Land- und Forstwirtschaft gesund zu bleiben. Aktuell ist der Punkt Aus- und Weiterbildung. Im neuen Waldgesetz ist vorgesehen, dass nur gegen Entgelt holzen darf, wer eine entsprechende Qualifikation nachweisen kann. Dies erfordert eine minimale Sicherheitsausbildung, die modular aufgebaut ist. Sie besteht aus den Modulen Grundlagen der Holzerei E28, Holzerei für Fortgeschrittene E29 und Holzrücken im Bodenzug E30. Die Länge der Ausbildung ist von der Erfahrung abhängig. Interessierte finden das Kursangebot unter www.holzerkurse. ch und können sich dort auch online anmelden.

Jeder private Waldbesitzer oder Bewirtschafter muss sich entscheiden:

• Bin ich fähig diese Arbeit sicher auszuführen, habe ich die nötige Ausrüstung?

 Muss ich die Arbeit einem Unternehmer übergeben, der die Arbeit professionell ausführt?

Schulungen nach Bundesrichtlinie

Das Sicherheitskonzept Agritop hat sich in der Landwirtschaft für Organisationen und landwirtschaftsnahe Betriebe bewährt. Es stützt sich auf die Richtlinie 6508 der Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Bisher haben sich über 4000 Betriebe angeschlossen. Zu Agritop bietet die BUL das Modul Bauernwald an. Die Schulungen zu verschiedensten Themen basieren auf bewährten Konzepten aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau. Sie sind modular aufgebaut.

Informationen über Kampagnen und Neuigkeiten betreffend Sicherheit und Gesundheit finden Sie auch unter www.bul.ch.

Besuchen Sie die BUL an der Forstmesse in Luzern, 16. bis 19. August, Halle 1, Stand 114. Das BUL-Team widmet Ihnen gerne seine Zeit und hat ein offenes Ohr für Ihre Fragen.
BUL, Postfach, 5040 Schöftland,
Tel. 062 739 50 40 oder E-Mail: bul@ bul.ch

* Der Autor ist Geschäftsführer der BUL









